

# INTRO

- Ein schwieriges Thema:
  - auf den ersten Blick unangenehm
  - Kinder Gottes und Zucht



*Mein Sohn, **achte nicht gering** des Herrn  
Züchtigung noch **ermatte**, wenn du von ihm  
gestraft wirst.*

HEBRÄER 12,5

# BIBLISCHE ZUCHT

- Was bedeutet biblische Züchtigung?
  - nicht nur: Gott **zieht** uns in eine **positive** Richtung.
  - sondern auch: Gott schickt **unangenehme** Dinge.
- Drei Bibelstellen zeigen:
  - Wir können **dankbar** sein für Zucht!



*Alle Züchtigung aber scheint für die Gegenwart **nicht ein Gegenstand der Freude**, sondern der **Traurigkeit** zu sein; danach aber gibt sie die friedsame **Frucht** der Gerechtigkeit denen, die durch sie geübt worden sind.*

HEBRÄER 12,11

# REAKTIONEN

- Zwei negative Reaktionen:
  - die Züchtigung gering schätzen
  - ermatten / aufgeben



*Mein Sohn, **achte nicht gering** des Herrn Züchtigung,  
**noch ermatte**, wenn du von ihm gestraft wirst.*

HEBRÄER 12,5

# FÜR SÖHNE

- Zucht ist ein Privileg.
- Sie gehört nur Söhnen (eigenen Kindern).
- Eltern reagieren auf Fehlverhalten ihrer eigenen (nicht fremder) Kinder.

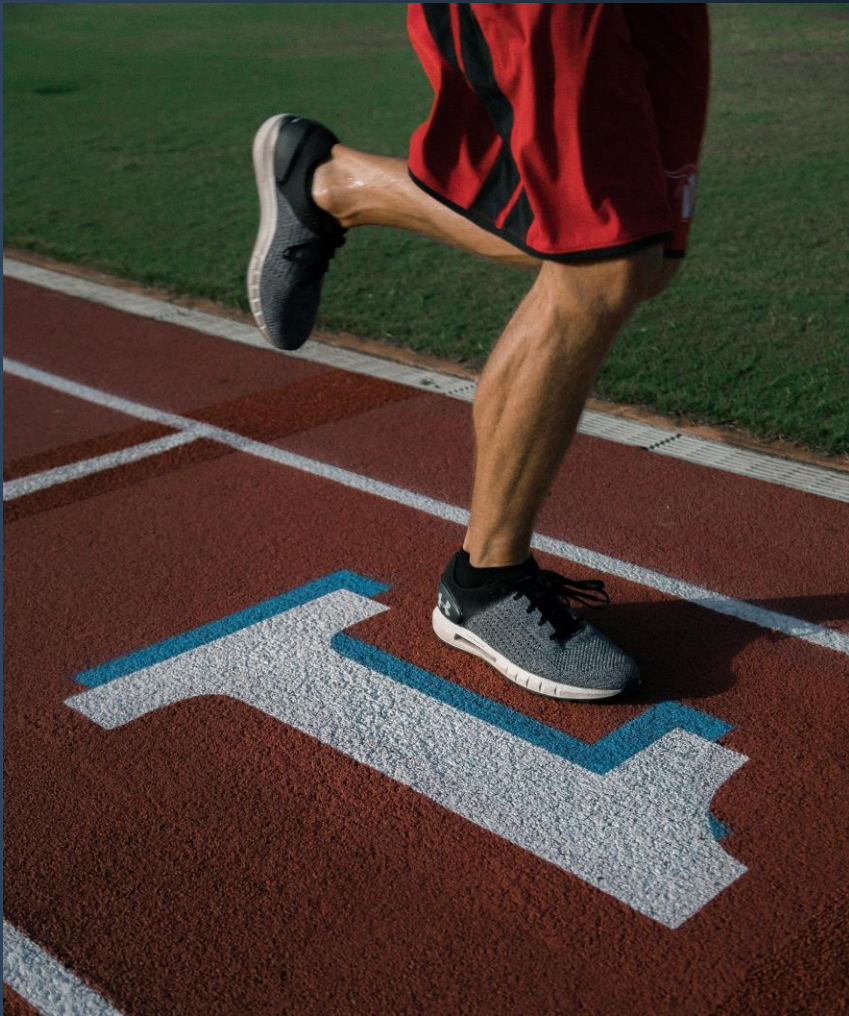


*Gott handelt mit euch als mit **Söhnen**; denn wer ist ein Sohn, den der Vater nicht **züchtigt**?*

HEBRÄER 12,7

# GEÜBT SEIN

- Die gute Reaktion:
  - geübt sein
  - wie der Sportler



*... danach aber gibt sie die friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die durch sie geübt worden sind.*

HEBRÄER 12,11

# DER VATER

*Und wenn ihr den als **Vater** anruft, der ohne Ansehen der Person richtet nach eines jeden Werk, so wandelt die Zeit eurer Fremdlingschaft in Furcht.*

1. PETRUS 1,17

- Hier geht es wieder um den Vater.
- Er hat Interesse an uns.
- Er möchte, dass wir wachsen.



# FRUCHT

- Der Vater möchte, dass seine Kinder **mehr Frucht** bringen.
- Frucht heißt, dass wir **Charakterzüge von Jesus Christus** zeigen.



*Jede Rebe an mir, die nicht **Frucht** bringt, die nimmt er weg; und jede, die **Frucht** bringt, die reinigt er, damit sie **mehr Frucht** bringe.*

JOHANNES 15,2

# KORREKTUR

- mögliches Ziel: Korrektur von Fehlverhalten



*Und deshalb sind viele unter euch **schwach** und **krank**, und ein gut Teil sind **entschlafen**. Wenn wir uns aber **selbst beurteilen**, so würden wir nicht gerichtet.*

*Wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir vom Herrn **gezüchtigt**, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden.*

1. KORINTHNER 11,30-32



# VORBEUGEN

- mögliches Ziel: Vorbeugung
  - Paulus war in den dritten Himmel entrückt worden.
  - Gefahr der Überhebung



*Damit ich mich **nicht** durch das Übermaß der Offenbarungen **überhebe**, wurde mir ein **Dorn für das Fleisch** gegeben, ein Engel Satans, damit er mich mit Fäusten schlage, damit ich mich **nicht überhebe**.*

2. KORINTHER 12,7

# FAZIT

---

- Es gibt verschiedene Ziele der Zucht.
- Wenn andere betroffen sind, sollen wir auf keinen Fall voreilige Schlüsse ziehen.
- Zucht ist eine Form von Gnade.
- Gott lässt uns nicht einfach laufen.
- Er möchte, dass wir unsere Beziehung zum Ihm mehr genießen.

